Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 185. Sonnabend, den 10. August 1839.

Sonntag den 11. August 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 15 August Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung. Sonnabend den 17. August Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rosseltkiewicz. Nachm Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Rintz. Donnerstag den 15. August Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar Sliba, Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke, Deutsch. Anfang 9½ Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Herr Diac. Wemmer Nachmitt. Archid. Schnaase. Mittwoch den 14. August Wochenpredigt Hr. Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Gretzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Weyzeldt.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Ziebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang halb zehn Uhr. Vorm. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 10. August 12½ Uhr Mittags. Nachm. Hr. Superint. Chwalt. Mittwoch den 14. August Wochenpredigt Herr Superintendent Chwalt. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Mittwoch den 14. August Wochenpredigt Hr. Pred. Oehlschläger. Anf. 8 Uhr. Sonnabend den 10. August Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vorm. und Nachmittag Hr. Pastor Fromm.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang um 10 Uhr.
Spendhaus. Herr Predigtamts-Candidat Rindfleisch Anfang halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. August 1839.

Die Herren Kaufleute Grunau nebst Familie aus Elbing, Herr Kaufmann G. H. Oppermann aus Berlin, Herr Kanzlei-Assistent Salpius nebst Fräulein Schwester von Berlin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Heyn und Familie von Königsberg, Herr Landschafts-Deputirter v. Koß nebst Familie von Selasen, log. in den drei Mohren. Herr Baron von Löwenklau nebst Frau Gemahlin aus Gohra, Herr Baron von Krafft aus Kromkhagen, Herr Pfarrer Bobrick aus Gr. Lichtenau, Herr Kaufmann Brunhuben aus Naumburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Bürgermeister Geritz nebst Familie aus Mehlsack, Herr Justiz Actuarius Beermann nebst Frau Gemahlin von Putzig, Herr Gutsbesitzer Dunker von Stettin, log. im Hotel de Thorn. Herr Lieutenant Schulz von Gollerbowa, Herr Kaufmann B. Gaberdhl von Elbing, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Instandsetzung des Wohnhauses, der Brauerei- und Bäckerei-Gebäude, auf dem Kämmerei-Vorwerk Stutthof in der Nehrung, soll in dem

am 22. August c Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle vor dem Herrn Stadt-Bau-Inspektor Pohl anstehenden Licitations-Termin an die Mindestfordernden ausgeboten werden. Die Anschläge und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 5. August 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Zur Verpachtung zweier Seezüge in der Gegend von Weichselmünde, von Lichtmeß 1840 ab, steht ein Licitationstermin

den 26. August c. Nachmittags 3 Uhr

im Schulzenamte zu Weichselmünde, vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann an.

Danzig, den 26. Juli 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

3. A. Raikowska,

C. W. Herrmann,

empfehlen sich als Verlobte.

Bielawken, den 6. August 1839.

Anzeigen.

4. Die seit dem Jahre 1812 nicht verpachtete Nutzung der kleinen Jagd, auf den zur Freiherrlich von Conradischen Stiftung gehörigen Feldmarken von Nassenhuben, Neunhuben und Hochzeit, soll vom 29. August c. ab auf die nächsten drei Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden, wozu wir einen Licitations-Termin auf

Dienstag, den 13. August c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Hause Neugarten № 502. anberaumt haben. Jagdliebhaber, welche hierauf reflektiren wollen, werden ersucht, zu diesem Termine sich zahlreich einzufinden. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Danzig, den 8. August 1839.

Das Curatorium der v. Conradischen Stiftung.

Pannenberg. Collins.

5. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien und Waaren werden für das Sun Fine Office zu London angenommen Jopengasse No. 568. bei

Simon Ludw. Ad. Hepner.

6 **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei

Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

7. Sollte Jemand gesonnen sein, in dem Gasthause „die Königsberger Herberge" auf Langgarten, die untere Gelegenheit, bestehend aus 4 Wohnzimmern, Kammern, Küche, Keller, Hofplatz, verbunden mit Speisung der Fremden und der Schankwirthschaft, sofort zu übernehmen, der beliebe sich in dem Gasthause selbst zu melden.

8. Ein **Oeconom**, welcher auch Kenntnisse von der Brennerei besitzt, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sofort unter billigen Bedingungen ein Unterkommen. Das Nähere beim Kaufmann Herrn Köhly, Hundegasse № 245., dem Posthause schräge gegenüber.

9. Stützend auf das seit 24 Jahren bei Einem hochgeehrten Publikum, von Seiten meines gewesenen Compagnons Kriegsmann, so wie auch von Seiten meines genossenen und nie getrogenen Vertrauens, widerstehet es mir, mich mit **Jemand zu verzweigen.**

Mein Logis ist Langenmarkt, oberhalb der Conditorei des Herrn Richter.

H. Haßler,
Königl. Baier. geprüfter Optikus.

10. Ein junger Mensch, der 1 Jahr als Lehrling in einer Manufactur-Handlung gewesen, dessen Prinzipal die Handlung aufgegeben, ihn aber mit dem besten Zeugniß versehen hat, sucht ein anderweitiges ähnliches Unterkommen. Das Nähere Jopengasse № 609., 3 Treppen hoch.

11. Eine ganz neue leichte, sehr dauerhaft gearbeitete Verdeck-Britschke, ein ganz kleines Reitpferd, eine silberne 8-Tage gehende Taschenuhr im eisernen Kasten, ein goldnes Petschaft, eine goldne Tuchnadel mit Amahtist, sind zu ganz billigen Preisen zu verkaufen. 3 Reit- oder Arbeitssattel von 1 Rthlr 15 Sgr. bis 2 Rthlr 15 Sgr.; auch ist das kleine Reitpferd an sichere junge Herren zu vermiethen bei **Joh. Hallmann,**

Niederstadt, Wilhelmshof.

12. Ein Bursche welcher Lust hat Müller zu werden, am liebsten vom Lande, kann sich melden bei J. Ziehm vor dem Hohenthor.

13. Vorstädtschen Graben № 2070. steht ein Halbwagen mit Glasfenstern auf Reisen oder zu hiesigem Gebrauch ohne Pferde zu vermiethen.

14. Ein 4jähriger, starker hellbrauner Wallach und 1 dito dunkelbrauner, 6jähriger, ist zu verkaufen Bootsmannsgasse Nro. 1179.

15. **Ausstellung des Kunst-Vereins.**

Sonnabend den 10. und Sonntag den 11. August, wird das berühmte Bild von Lessing:

„die Hussitenpredigt“,
Eigenthum Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin,

zum **Leztenmale** ausgestellt sein.

16. **Montag, den 12. August c. Abends 7 Uhr, Versammlung** des Mäßigkeits-Vereins in der Behausung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten.

17. Da das angekündigte große Kunst-Feuerwerk nebst Konzert, des zu ungünstigen Wetters wegen, nicht hat stattfinden können, so wird solches wenn es irgend die Witterung erlaubt, Sonntag den 11. sonst aber Montag den 12 sein. Karmann, Wwe.

18. Es bietet sich die Gelegenheit dar, einen nach Berlin gehörigen viersitzigen Reise-Wagen ohne alle Kosten, und auf ganz sichere Weise dahin zu senden. Das Nähere erfährt man auf Langgarten № 201. bis zum 13. d. M.

Danzig, den 8. August 1839.

19. Einem jungen Menschen, welcher gehörige Schulkenntnisse besitzt, und die Handlung zu erlernen wünscht, kann eine Anstellung nachgewiesen werden, Frauengasse № 355.

20. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

21. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht ein Unterkommen in einer Wirthschaft, wo möglichst auf dem Lande. Zu erfragen Gr. Hosennähergasse № 677., zwei Treppen hoch.

22. Das sich im besten baulichen Zustande befindende Grundstück, Langgarten № 68., worin auch ein Ladengeschäft eingerichtet werden kann, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, und sofort zu beziehen. Das Nähere Kohlenmarkt № 2039.



23. Die in der ersten Bude auf dem Holzmarkt aufgestellte

Kunstgallerie von Automaten

und

selbstspielenden Musik-Instrumenten,

ist jeden Tag geöffnet, und finden die bestimmten Vorstellungen Nachmittags um 4 Uhr, um 6 Uhr und Abends um 8 Uhr Statt. Entree 10 Sgr, Kinder zahlen die Hälfte. Anpreisungen lieben wir nicht, halten uns aber überzeugt, daß, wer unsere Gallerie einmahl sah, sicher wiederkömmt, und sie Andern empfiehlt.

Veenstra v. Vliet & Zalm
aus Amsterdam.

24. Zur dreijährigen Verpachtung der Jagdnutzung auf den Feldmarken von Pietzkendorf, Jeschkentahler-Strauchberge, Rambeltsch und Schüddelkau, haben wir auf

Mittwoch, den 21. August c. Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einen Termin angesetzt, zu dem wir Pachtliebhaber hiedurch einladen.

Danzig, den 10. August 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St Elisabeth.

Trojan, Behrend, A. T. v. Frantzius, Rosenmeyer.

25. Mehrere kleine mit Oefen und Feuerheerd versehene Zimmer in dem Hospitals-Gebäude zu St. Elisabeth, beabsichtigen wir an ordentliche Personen zu vermiethen, doch haben sich die Miether in jeder Hinsicht, den dort bestehenden Haus-Ordnung-Gesetzen zu unterwerfen. Wir haben demnach auf

Mittwoch, den 28. August c. Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals einen Termin angesetzt, den wir ruhigen Miethern zur Beachtung empfehlen und in welchem die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen. Die Zimmer können täglich in Augenschein genommen werden. Danzig, den 10. August 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. A. T. v. Frantzius. Rosenmeyer.

26.
Hüneraugen.

Alle, welche an Hüneraugen leiden, werden auf das vortreffliche Mittel aufmerksam gemacht, welches gegen dies Uebel Breitgasse № 1163. bei dem Klempnermeister Herrn Ruth zu haben ist. Dem Schreiber dieses hatten zwei Hühneraugen mehrere Jahre lang namenlosen Schmerz verursacht u. er fand sich bewogen zu dem gedachten Mittel seine Zuflucht zu nehmen. Schon nach einigen Tagen war die Hornhaut so erweicht, daß beide Hüneraugen mit allen Wurzeln herausgehoben werden konnten, was Madame Ruth mit so vieler Geschicklichkeit bewerkstelligte, daß die Operation auch nicht den mindesten Schmerz verursachte. Von den beiden Hüneraugen selbst ist keine Spur mehr bemerkbar und gleichzeitig hat jeder Schmerz völlig aufgehört. B...

27. Ich beehre mich mein längst bekanntes optisches Waarenlager wiederholentlich ergebenst zu empfehlen und bemerke, daß mein Aufenthalt während des Dominiks dauern wird.

Mein Logis ist Langenmarkt oberhalb des Conditorei-Ladens von Herrn Richter. H. Haßler,

Königl. Baierisch geprüfter Optikus.

2

8. Wenn ein Sohn von guten Eltern will Schneidern lernen, der melde sich Wollwebergasse № 541.

29. Wer eine gute große Badewanne zu verheiern oder zu verkaufen hat, beliebe sich vorstädtschen Graben № 2054. zu melden.

30. Seebad Zoppot.

Heute Sonnabend den 10. August Konzert und Ball im Salon.

31. Sonntag d. 11. d. M. Konzert in Herrmannshof.

32. Soñtag d. 11. d. M. Konzert i. Fromschen Garten.

33. Morgen Sonntag Konzert in der Sonne am Jacobsthor. Entree frei.

34. Montag, den 12. August Konzert im Bräutigamschen Garten in Schidlitz, ausgeführt vom Musikchor des 1ten Leibhusaren-Regiments.

35. Morgen Sonntag musikalische Unterhaltung von den Geschwistern Schlosser im Schahnasjanschen Garten.

Vermiethungen.

36. Hintergasse, am Fischerthor, № 126. sind 2 neu decorirte freundliche Unterzimmer an ruhige Bewohner zu vermiethen.

37. Erdbeerenmarkt Nro. 1347. ist der Laden, und eine über demselben befindliche Wohnung zum 1. October c. zu vermiethen. Näheres bei dem Geschäftscommissionair Fischer, Brodtbänkengasse Nro. 659.

38. Im Poggenpfuhl ist das Haus № 383, welches 14 gut decorirte Zimmer, 5 Kammern, 2 Böden, 2 Küchen und 2 Keller, nebst sonstige Bequemlichkeiten enthält, und hinter welchem sich ein netter Garten befindet, zu Michaeli zu vermiethen, und das Nähere dicht an № 382. zu erfahren. Dieses Haus ist so eingerichtet, daß es auch von zwei Familien bequem bewohnt werden kann.

39. Buttermarkt № 433 sind 2 Stuben an einzelne Personen zu vermiethen.

40. Im Frauenthor № 876. ist eine Stube mit einem Neben-Kabinet mit der Aussicht nach der langen Brücke an einzelne Damen oder Herren zu vermiethen.

41. Kassubschen Markt № 959. sind 4 Zimmer mit eigner Thüre zu vermiethen.

42. Frauengasse № 880. sind eine Treppe hoch 3 Stuben, Küche, Boden, Keller nebst Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

43. Lastadie № 434. sind 2 freundliche Zimmer nebst Küche, Boden u. Kommodität ꝛc., gleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

44. In dem Hause Drehergasse № 1342. ist eine gute und billige Wohnung zu vermiethen. Das Nähere daselbst oder Böttchergasse № 248. zu erkundigen.

45. Heil. Geistgasse № 756. sind mehrere Zimmer, welche sich auch der guten Lage wegen für Fremde während der Dominikszeit eignen, nebst Küche ꝛc., sehr billig zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 835.

46. Heil. Geistg. 938. ist noch eine meubl. Stube nach vorne gleich zu vermiethen.

47. In dem Grundstück Langgarten № 244,45., sind 4 Wohngelegenheiten nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen u. sofort zu beziehen. Das Nähere daselbst.

48. Glockenthor № 1973. sind 2 Zimmer mit Bequemlichkeit zu vermiethen.

49. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse № 1144. Das Haus Matzkauschegasse № 411., besonders zum Ladengeschäft geeignet, die Saal-Etage Breitgasse № 1227. 2 Treppen hoch, 2 Stuben Fischmarkt, 1 Stube Hundegasse, 3 Stuben Brabank.

50. Zu Michaeli d. J. sind Heil. Geistgasse № 918. 2 nebeneinander liegende Zimmer, einzeln oder zusammen mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

51. Auf dem Schüsseldamm ist eine in voller Nahrung stehende Wohnung von Michaelis zu vermiethen. Das Nähere Kassubschenmarkt № 895.

Auctionen.

52. Montag den 19. August d. J. sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Paar goldene Ohrringe, 4 verschiedene Paar dito Ohrbockeln, 3 Paar dito Hemdenknöpfe, 1 dito Uhrhaken, 2 Haarkreuze mit Goldeinfassung, 2 silberne Zuckerkörbe, 12 dito Messerbänke, 12 dito Theelöffel, verschiedene dito Taschenuhren, Stuben-, Wand- und Tischuhren, 1 Fortepiano, Pfeiler-, Waad- und Toiletspiegel in bedeutender Auswahl, mahagoni, polirte und gestrichene Meubles aller Art, mehrere Gemälde, Kupferstiche und Bücher, Betten, Kissen, Pfühle und Matratzen, viel Leib- und Bettwäsche, Gardinen, Tischzeug, die verschiedenartigsten Kleidungsstücke, Maskenanzüge, Porzellan, Fayance, (davon 1 wohl assortirtes Lager), Glas, Krystall, vieles Kupfer, Zinn und Messing, sowie auch sonstiges Haus- und Küchengeräthe. Ferner:

1 Parthie Galanterie- und Modewaaren, Garderobe-Artikel und Manufacturen, so wie auch 1 Quantität Bernsteinöl.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 185. Sonnabend, den 10. August 1839.

53. Montag, den 12. August d. J., wird der Unterzeichnete im Hause, Breitgasse № 1104., (dem ehemaligen Petzelschen Hause) mit der öffentlichen Versteigerung

eines Sortiment auswärts angefertigter Meubles, bestehend in modern gearbeiteten Sophas, Rohr-, Lehn- u. Polsterstühle, Schreib- und Kleider-Sekretairs, Kommoden, Servanten, Tischen aller Art, Trimeaux-Spiegeln mit und ohne Untersatz, Krystallglas-Spiegeln in Goldrahmenfassung und Spiegel in birkenen Rahmen, so wie auch von

Spiegelglas in jeder Größe und beliebiger Auswahl
zu auffallend billigen Preisen, von 10 Uhr Vormittags an, fortfahren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. Ein Theater aus mehreren Decorationen und dem nöthigen Vorhange bestehend, ist zu einem sehr billigen Preise zu verkaufen, Jopengasse № 630.

55. **Zahnperlen**

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom
Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.
Preis pro Schnur 1 Rtl 10 Sgr.
In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn C. C. Zingler.

Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen sind nur jüngst erst wieder mehrere Zeugnisse eingegangen.

56. Gereinigtes Seegras wird verkauft Centnerweise und in kleinern Quantitäten am Heil. Geist-Thor bei J. Mogilowski.

57. Von den so beliebten Eckfedern erhielt eine zweite Sendung
J. A. Lebenstein, Heil. Geist- und Kohlengassen-Ecke.

58. Eine 8 Tage gehende Spiel-Uhr im polirten Kasten, welche 24 Stücke spielt, steht Jopengasse № 732. zum Verkauf.

59. Frische ächte bordeauxer Sardellen, Sardinen in Blechdosen, ital. Kastanien, India Curry Powder, Cayenne-Pfeffer, Limonen, kl. Capern, Oliven, Limona-

denessence, Catharinen-Pflaumen, ächte ital. Macaroni, pariser Estragonessig, engl. Pickels, India Soya, Anchovies-Essence, Walnut Ketchup, Mushroon Ketchup, Tomata, Reading- und Harvey-Sauce in Original-Flaschen, sind billig zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

60. 1 **Windhund**, engl. Race, Solofänger, 1 **Hühnerhund**, 1 eis. Geldkasten, ist billig zu verkaufen Bootsmannsgasse № 1179.

61. Beste Thorner **Speise-Pfefferkuchen** verkauft in Partheen a $3\frac{1}{2}$ Sgr. Bernhard Braune.

62. Goldene Cylinder-Uhren, so auch Spieldosen, 2 der neusten Stücke spielend, offerirt zu billigen Preisen

A. M. Pick, Langgasse № 375.

63. Das Achtel Treber a 1 Sgr. wird Pfefferstadt № 121. verkauft.

64. **Weiße Wachslichte** 4, 5, 6, 8 aufs U, Wagenlaternen-, Laternen- u. Kinderlichte, so wie weißen und gelben Wachsstock, empfiehlt

C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

65. Feine Vannille-Chocolade, feine Gewürz-Chocolade, und Chocolade mit Berliner Witze, wird bei Abnahme von 10 Pfund zum Fabrik-Preise verkauft bei

J. Megilowski am Heil. Geistthor.

66. **Lederne Schnellpostreisekoffer**, Hutfutterale und Reisebeutel erhielt aufs Neue Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Dienstag, den 20. August d. J., soll das Nahrungs-Grundstück in der Breitgasse unter der Servis-No. 1138., auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Daselbe besteht in 1 massiven Wohnhause, Seitengebäude und Hinterhause, mit 1 Backofen und großer Bäckereieinrichtung, welche fortwährend, ihrem Zwecke gemäß, benutzt werden, nebst 1 bleiernen Wasserleitung und 1 Pumpe auf dem Hofe. Die jährliche Miethe beträgt circa 150 Rthl. Einem annehmbaren Käufer kann die Hälfte des Kaufgeldes auf dem Grundstücke belassen werden. Die näheren Bedingungen sind täglich bei mir zu erfahren.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der verwittweten Bäckermeister Anne Catharine Wardow geb. Krause

zugehörige, zu Schidlitz unter der Servis-Nummer 107. und № 205. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 990 Rthl, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine

den 10. September 1839

an Ort und Stelle zu Schidlitz, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kawerau verkauft werden.

Danzig, den 18. Mai 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

69. **Subhastations-Patent.**

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im hiesigen Gerichtsbezirk belegene Erbpachtsvorwerk Alt Grabau, abgeschätzt auf 6791 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. soll auf Antrag eines Gläubigers

am 10. Februar k. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Berent, den 7. Juli 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

70. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Schneidermeister Jacob Garbe zugehörige Grundstück Litt. A. I. 83. abgeschätzt auf 600 Rthl 25 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 11. September c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Kirchner anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 6. Mai 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 4. August gesegelt.

J. Lucht — Antina — Emden — Holz.
H. A. Klein — gute Hoffnung — Edam —
H. E. Jangeblöd — Celeritus — —
G. H. Kramer — Ernst August — —
E. Post — Anna Catharina — —
F. W. Bugs — Charlotte — Newcastle —
J. Guthinde — Amelia — Liverpool — Getreide.

Wind N. O.

Den 5. August gesegelt.

R. Taylor — Adelaida — Newcastle — Getreide.
R. Anderson — Mongo Park — Liverpool —

P. H. Nehoff — Maria — Norwegen — Getreide.
D. Hansen — Magdalena — —
R. T. Eberhard — Twende Wenner — Norwegen — Getreide.
Wind S. S. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8 August 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200¼	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	45
Amsterdam, Sicht. .	—	—
— 70 Tage . .	100⅛	100⅛
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	99
Paris, 3 Monat . .	80	—
Warschau, 8 Tage. .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	—
Friedrichsd'or . . .	170	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . ..	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Todesfall.

Trauernd stehen wir an der Leiche unseres innig verehrten Gatten, Vaters und Stiefvaters, des Commissionair

G. J. Kalowski,

der heute Vormittag um 9½ Uhr sein sonst so thätiges Leben in seinem beinahe 73sten Jahre vollendete, welches wir theilnehmenden Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung, und um stille Theilnahme bittend, ergebenst anzeigen.

Danzig, den 9. August 1839.

Die Hinterbliebenen.